

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
GetYourGuide Deutschland GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	16.05.2023

**GetYourGuide Deutschland GmbH**

Berlin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktiva**

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Software	122.676,05		266.296,93	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00		1.510.624,42	
3. Geleistete Anzahlungen	7.701.616,95	7.824.294,00	981.001,70	2.757.923,05
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.879.350,89		7.415.642,74	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.397.321,21	10.276.672,10	2.915.274,07	10.330.916,81
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		16.137.401,64		16.137.401,64
		34.238.367,74		29.226.241,50
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.031.236,29		2.569.818,44	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.319.623,85	20.350.860,14	9.805.331,64	12.375.150,08
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		152.763.362,57		170.863.239,51
		173.114.222,71		183.238.389,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.527.012,10		563.024,50
		208.879.602,55		213.027.655,59

**Passiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	303.935.876,29	303.935.876,29
III. Verlustvortrag	-227.177.762,48	-158.940.635,61
IV. Jahresfehlbetrag	-61.348.674,55	-68.237.126,87
	15.434.439,26	76.783.113,81
B. Rückstellungen		

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Sonstige Rückstellungen	17.060.683,93	6.784.784,87
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen	8.900.879,45	5.052.004,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.476.149,04	2.554.067,03
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.934.222,17	386.267,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten	157.073.228,70	121.467.417,84
- davon aus Steuern EUR 592.577,20 (i. Vj. EUR 368.039,78) -	176.384.479,36	129.459.756,91
	208.879.602,55	213.027.655,59

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		83.392.866,44		45.786.176,05
2. Sonstige betriebliche Erträge		26.048.028,03		4.012.693,41
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-26.227.840,49		-24.823.858,77	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-4.384.017,58	-30.611.858,07	-4.148.377,64	-28.972.236,41
- davon für Altersversorgung EUR 198.100,31 (i. Vj. EUR 185.795,55 )-				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.053.355,02		-3.500.310,80
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-126.395.825,92		-82.293.498,34
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		99.510,32		123.669,39
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-10.685.813,78		-1.554.862,23
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-142.226,55		-1.838.757,94
9. Ergebnis nach Steuern		-61.348.674,55		-68.237.126,87
10. Jahresfehlbetrag		-61.348.674,55		-68.237.126,87

### Anhang der GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr 2021

#### A. Allgemeine Angaben

Die GetYourGuide Deutschland GmbH mit Sitz in 10437 Berlin ist unter der Nummer 132059 im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Charlottenburg, Berlin, eingetragen.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes angewandt worden. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin, und die GetYourGuide Tours & Tickets GmbH, Berlin, schlossen am 26.11.2019 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ab, welcher am 12.12.2019 in das Handelsregister eingetragen wurde. Damit ist die Körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft zwischen der GetYourGuide Deutschland GmbH als Organmutter und der GetYourGuide Tours & Tickets GmbH als Organgesellschaft ab dem Jahr 2019 gültig.

Aufgrund der finanziellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Eingliederung besteht zwischen der GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin, und ihrer Tochtergesellschaften GetYourGuide Tours & Tickets GmbH, Berlin, und GetYourGuide Global Services GmbH & Co. KG, Berlin, gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, um planmäßige kumulierte Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Der Geschäfts- und Firmenwert ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebliche Nutzungsdauer von sieben Jahren vorgenommen. Die Nutzungsdauer spiegelt die Erwartungen der Geschäftsführung hinsichtlich der Verwendbarkeit des erhaltenen Know-hows in Form der übernommenen Mitarbeiter sowie der erworbenen Prozess- und Marktkenntnisse wider.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen hierbei zwischen drei und 13 Jahren.

Die Herstellungskosten der Sachanlagen umfassen alle Kostenbestandteile, die handelsrechtlich die Wertuntergrenze darstellen.

Zugänge werden ausschließlich nach der linearen Methode zeitanteilig abgeschrieben. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden zum Zeitpunkt ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Unter den auf der Aktivseite ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Gesellschaft verfügt über abzugsfähige temporäre Differenzen aus dem Unterschied von handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Bilanzposten Anlagevermögen und aus steuerlichen Verlustvorträgen. Bei der Ermittlung wurde ein Steuersatz von 30,175 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) zugrunde gelegt. In Anwendung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde auf den Ansatz des Aktivüberhangs von latenten Steuern verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten.

## **B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Übertragung des Geschäftsbetriebs für das Portal GetYourGuide von der schweizerischen Muttergesellschaft auf die Gesellschaft.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen, mit Ausnahme der in den sonstigen Vermögensgegenständen subsumierten Mietkaution in Höhe von TEUR 37 (im Vj TEUR 37), mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 4.629 (im Vj TEUR 2.549) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, in Höhe von TEUR 402 (im Vj TEUR 12) aus Darlehen.

#### **3. Eigenkapital**

Das Eigenkapital verändert sich ausschließlich bedingt durch das Jahresergebnis auf TEUR 15.434.

#### **4. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 477; im Vj TEUR 321), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 9.857; im Vj TEUR 1.936) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (TEUR 1.261; im Vj TEUR 1.802).

Die übrigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus der Abgrenzung der mietfreien Zeit über die Gesamtlaufzeit des Mietvertrages für die Geschäftsräume der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat in den Jahren 2009 bis 2021 an Mitarbeiter und verschiedene Berater der Gesellschaft virtuelle Aktienoptionen ausgegeben, die gemäß den vereinbarten Optionsbedingungen durch Barausgleich im Zeitpunkt der Optionsausübung bedient werden. Auf Grundlage des Urteils BFH I R11/15 des Bundesfinanzhofs wurde die künftige Zahlungsverpflichtung seit dem 31.12.2017 nicht mehr bilanziert und die gebildete Rückstellung ertragswirksam aufgelöst. Die nicht bilanzierte künftige Zahlungsverpflichtung zum 31.12.2021 beträgt TEUR 25.147 und wurde mittels eines Black-Scholes Option Pricing Modells ermittelt. Am 22. Januar 2019 hat sich die Alleingeschafterin GetYourGuide AG, Zürich, verpflichtet, von der GetYourGuide Deutschland GmbH im Rahmen des virtuellen Aktienoptionsprogramms geleistete Zahlungen zu erstatten. Die Vereinbarung wurde am 5. März 2021 durch die GetYourGuide AG gekündigt. Die Verpflichtung zur Erstattung vor diesem Datum eingegangener Verpflichtungen besteht fort.

#### **5. Erhaltene Anzahlungen**

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten den Anteil der GetYourGuide Deutschland GmbH an Vorauszahlungen von Kunden, für die noch keine Leistungen erbracht wurden.

#### **6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von TEUR 2.721 (im Vj TEUR 56). Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern ebenso wie die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 213 (im Vj TEUR 331) resultieren ausschließlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten haben mit Ausnahme der Sonstigen Verbindlichkeiten analog zum Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 29.148 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von TEUR 124.925 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die GetYourGuide Deutschland GmbH hat ein Wandeldarlehen in Höhe von TEUR 114.283 mit einer festen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 aufgenommen. Die Schuldverschreibungen sind bei Eintritt eines Wandlungsereignisses (z.B. Kapitalerhöhung, Share Deal, Asset Deal, IPO) in Aktien der Gesellschafterin GetYourGuide AG wandelbar. Nicht gewandelte Anleihen werden im Jahr 2025 auf Verlangen fällig.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse aus Vermittlungsprovisionen in Höhe von TEUR 83.392 erzielt.

Die Umsatzerlöse teilen sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt auf: Inland in Höhe von TEUR 9.494 bzw. 11%, Europa in Höhe von TEUR 31.991 bzw. 38 % sowie Drittländer in Höhe von TEUR 41.908 bzw. 51%.

In den Umsatzerlösen werden realisierte Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 115 (im Vj TEUR 1.633) ausgewiesen.

### 2. Kursgewinne und -verluste

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind realisierte und unrealisierte Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 6.050 (im Vj TEUR 3.332) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 340 (im Vj TEUR 131) enthalten. Weiterhin sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 16.009 Erträge aus Corona-Überbrückungshilfen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten realisierte und unrealisierte Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 4.165 (im Vj TEUR 5.077) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 336 (im Vj TEUR 785).

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge beinhaltet mit TEUR 35 (i. Vj. TEUR 0) Zinsen aus verbundenen Unternehmen.

## C. Sonstige Angaben

### 1. Mutterunternehmen

Die GetYourGuide Deutschland GmbH ist 100%iges Tochterunternehmen der GetYourGuide AG, Zürich (Schweiz). Die GetYourGuide AG stellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Die GetYourGuide Deutschland GmbH stellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die Konzernabschlüsse sind am Sitz ihrer Mutterunternehmen erhältlich.

### 2. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%			
GetYourGuide Tours & Tickets GmbH, Berlin/Deutschland	100	TEUR	13.548	0
GetYourGuide Spain S.L., Madrid/Spanien	100	TEUR	92	21
GetYourGuide UK Ltd, London/Großbritannien	100	TEUR	113	22
GetYourGuide France SAS, Paris/Frankreich	100	TEUR	107	-590
GetYourGuide Middle East FZ LLC, Dubai/VAE	100	TEUR	103	18
GetYourGuide Australia Pty Ltd, Sidney/Australien	100	TEUR	60	11
GetYourGuide Hong Kong Ltd, Kowloon/Hong Kong	100	TEUR	35	4
GetYourGuide Operations Inc, Delaware/USA	100	TEUR	16	4
GetYourGuide Brasil Ltda, Rio/Brasilien	99	TEUR	96	-25
GetYourGuide Austria GmbH, Wien/Österreich	100	TEUR	90	14
GetYourGuide South Africa Pty Ltd, Kapstadt/Südafrika	100	TEUR	68	0
GetYourGuide Japan KK, Tokyo/Japan	100	TEUR	36	7
GetYourGuide Beteiligungs GmbH, Berlin/Deutschland	100	TEUR	19	-5
GetYourGuide Global Services GmbH & Co. KG, Berlin/Deutschland	99	TEUR	172	0
GetYourGuide Netherlands B.V, Amsterdam/Niederlande	100	TEUR	56	17
GetYourGuide Canada Inc., Vancouver/Kanada	100	EUR	4	3

### 3. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 359. Bei den Mitarbeitern handelt es sich ausschließlich um Angestellte. Davon waren 67 Mitarbeiter leitende Angestellte und 292 Mitarbeiter Angestellte.

**4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 50.302 (im Vj TEUR 53.881).

**5. Abschlussprüferhonorar**

Aufgrund der Befreiung von der Angabepflicht des Abschlussprüferhonorars bei Einbeziehung in einen Konzernabschluss gemäß §285 Nr. 17 HGB unterbleibt die Angabe.

**6. Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführer sind:

- Johannes Reck (CEO), Berlin
- Tao Tao (COO), Berlin
- Nils Chrestin (CFO), Berlin

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer TEUR 976 (im Vj TEUR 703).

**D. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 61.348.674,55 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

**Berlin, 29. April 2022**

**GetYourGuide Deutschland GmbH****Geschäftsführung**

**Johannes Reck**

**Tao Tao**

**Nils Chrestin**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	749.321,99	0,00	0,00	749.321,99	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	14.099.161,57	0,00	0,00	14.099.161,57	
3. Geleistete Anzahlungen	981.001,70	7.184.590,08	463.974,83	7.701.616,95	
	15.829.485,26	7.184.590,08	463.974,83	22.550.100,51	
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.877.932,59	864.256,94	5.490,07	11.736.699,46	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.915.274,07	482.047,14	0,00	3.397.321,21	
	13.793.206,66	1.346.304,08	5.490,07	15.134.020,67	
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.137.401,64			16.137.401,64	
	45.760.093,56	8.530.894,16	469.464,90	53.821.522,82	
		Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	483.025,06	143.435,94	184,94	0,00	626.645,94
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.588.537,15	1.510.623,42	0,00	0,00	14.099.160,57
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.071.562,21	1.654.059,36	184,94	0,00	14.725.806,51
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.462.289,85	1.399.295,66	-184,94	4.052,00	4.857.348,57
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.462.289,85	1.399.295,66	-184,94	4.052,00	4.857.348,57
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
	16.533.852,06	3.053.355,02	0,00	4.052,00	19.583.155,08

	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Software	122.676,05	266.296,93
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1.510.624,42
3. Geleistete Anzahlungen	7.701.616,95	981.001,70
	7.824.294,00	2.757.923,05
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.879.350,89	7.415.642,74
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.397.321,21	2.915.274,07
	10.276.672,10	10.330.916,81
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.137.401,64	16.137.401,64
	34.238.367,74	29.226.241,50

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Sofern nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Aus rechentechnischen Gründen können bei Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

#### Grundlagen des Geschäftsmodells

##### Geschäftsmodell

GetYourGuide Deutschland GmbH (nachfolgend „GetYourGuide“ oder „GYG GmbH“) betreibt die Technologieplattform [www.getyourguide.com](http://www.getyourguide.com) und alle damit verbundenen Internet-Domänen und -Auftritte sowie Apps für die mobilen Betriebssysteme Android und iOS.

Über die Internetpräsenzen der GYG GmbH können Touristen und Reisende weltweit Attraktionen und Touren von lokalen Anbietern, inklusive möglicher Vergünstigungen und Sonderangebote, zielgerichtet suchen und diese unkompliziert buchen und bezahlen.

GetYourGuide übernimmt den kompletten Service, beginnend von der Auswahl der angebotenen Attraktionen und Touren über die Buchung, die datentechnische Auswertung und Abwicklung und die Bezahlung bis hin zum Kundenservice. Für diese Kundenvermittlungen an den Anbieter sowie die Abwicklung der Buchung erhält GetYourGuide von den jeweiligen Anbietern ein Vermittlungshonorar.

Die GetYourGuide Deutschland GmbH gehört zum GetYourGuide AG-Konzern (Schweiz) und wurde im Jahr 2010 gegründet. In den Jahren 2011 bis 2014 übernahm die Gesellschaft im Wesentlichen Serviceleistungen, wie zum Beispiel die internationale Kundenbetreuung für die Muttergesellschaft GetYourGuide AG (Schweiz). Mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 wurde das operative Geschäft der GetYourGuide AG im Rahmen einer Sachkapitaleinlage auf die GetYourGuide Deutschland GmbH übertragen.

Das rechtliche Eigentum an der Technologieplattform verbleibt weiterhin bei der Muttergesellschaft GetYourGuide AG und wird durch diese mit folgenden Zielen ständig weiterentwickelt:

- Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit bzw. des Usererlebnisses
- Erhöhung der Zuverlässigkeit und Reduktion der Ausfallzeiten
- Erhöhung der Conversion Rate, d. h. der Buchungsquote von Besuchern der Website

#### Konzernabschluss

Gemäß § 293 HGB erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach den Vorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches und legt diesen im Bundesanzeiger offen.

#### Wirtschaftsbericht

##### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

##### Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2021	2020
Welt	5,9	-3,1
USA	5,6	-3,4
Eurozone	5,2	-6,4
Großbritannien	7,2	-9,4
Japan	1,6	-4,5
China	8,1	2,3
Indien	9,0	-7,3

Quelle: IMF, World Economic Outlook Update, January 2022

Die Weltwirtschaft hat sich im Berichtsjahr 2021 von den Auswirkungen der Corona Krise erholt. Die Auswirkungen der Pandemie prägen jedoch weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat der private Konsum im Zuge

sinkender Neuinfektionen und rascher Impffortschritte ab dem Frühjahr 2021 deutlich angezogen. Allerdings führten seit Beginn 2021 zunehmende Liefer- und Kapazitätsengpässe zu Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten und bremsten in vielen Ländern die Industrieproduktion. Aufgrund des Anstiegs der weltweiten Nachfrage und der angebotsseitigen Lieferengpässe sind die Erzeuger- und Verbraucherpreise stark angestiegen. (Alle Angaben dieses Absatzes basierend auf: World Economic Outlook, Update, IMF, January 2022).

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet im Zeitpunkt der Berichtslegung für das Jahr 2021 mit einer Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung um 5,9%. Auch in den Kernmärkten der GetYourGuide Deutschland GmbH hat sich die Wirtschaft von den Folgen der Coronavirus-Pandemie erholt. In der Eurozone ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % gewachsen. Der aus der Sicht der Gesellschaft wichtige amerikanische Markt (USA) verzeichnete ein Wachstum von 5,6 %. (Alle Angaben dieses Absatzes basierend auf: World Economic Outlook, Update, IMF, January 2022)

Das Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung hat sich allerdings zum Jahresende 2021 aufgrund der Liefer- und Materialengpässe sowie des erneut angestiegenen Infektionsgeschehens deutlich abgeschwächt (Alle Angaben dieses Absatzes basierend auf: World Economic Outlook, Update, IMF, January 2022).

## Branchenbezogene Entwicklung

### Zahl internationaler Touristenankünfte

in Mio.	2021	2020	Veränderung %
Welt	415,0	400,0	3,8%
Europa	279,8	235,7	18,7%
Nord-, Mittel- und Südamerika	81,9	69,9	17,2%
Asien/Pazifik	20,9	59,4	-64,8%
Afrika	17,9	15,9	12,4%
Mittlerer Osten	14,5	19,0	-23,7%

Quelle: World Tourism Barometer, Januar 2022

Der weltweite Tourismus erlebte 2021 einen leichten Aufschwung mit einem Anstieg von internationalen Touristenankünften (Übernachtungsgästen) im niedrigen zweistelligen Millionenbereich, blieb aber nach vorläufigen Schätzungen 72 % unter dem Niveau des Jahres 2019 vor der Pandemie.

Der internationale Tourismus erholte sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 leicht, wobei die internationalen Ankünfte sowohl im dritten als auch im vierten Quartal im Vergleich zu denselben Zeiträumen im letzten Vorkrisenjahr 2019 um 62 % zurückgingen.

Steigende Impfraten in Verbindung mit einer Lockerung der Reisebeschränkungen aufgrund verstärkter grenzüberschreitender Koordinierung trugen zur Branchenerholung gegenüber dem Jahr 2020 bei.

Der wirtschaftliche Beitrag des Tourismus (direktes Bruttoinlandsprodukt) wird auf 1,9 Billionen US- Dollar für Jahr 2021 geschätzt, welcher damit deutlich über dem Wert von 1,6 Billionen US-Dollar für das Jahr 2020 liegt. Gegenüber dem Vorpandemiejahr 2019 sinkt das direkte Bruttoinlandsprodukt des Tourismus um 1,6 Billionen Dollar.

### Geschäftsverlauf

Die Covid-19-Pandemie hatte im Berichtsjahr weiterhin starke Auswirkungen auf die Tourismusbranche und die Gesellschaft. Aufgrund des im Berichtsjahr in vielen Destinationen weiterhin stark eingeschränkten möglichen Geschäftsbetriebs sind die wesentlichen Kennzahlen des Jahres 2021 nur bedingt mit dem Vorpandemiejahr 2019 vergleichbar und lassen keinen Schluss auf die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft zu.

Die zur internen Steuerung herangezogenen finanziellen Leistungsindikatoren sind das Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT) sowie die Umsatzerlöse.

Die Gesellschaft steigerte im Berichtsjahr ihre Umsätze deutlich. Ursächlich hierfür sind insbesondere die in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres gelockerten Reisebeschränkungen vor allem in Europa und den USA.

Das operative Ergebnis ist durch einen positiven Einmaleffekt aufgrund von erhaltenen Corona- Überbrückungshilfe gekennzeichnet.

Die Entwicklung der Investitionen entsprach den Erwartungen der Geschäftsführung.

Eine ausreichende Kapital- und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Dazu trugen auch die im Vorjahr erfolgten Einzahlungen der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage der GetYourGuide Deutschland GmbH, die Aufnahme eines Wandeldarlehnens sowie das aktive Management wesentlicher Kostentreiber bei.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist die Entwicklung im Berichtsjahr 2021 in Anbetracht der gravierenden weltweiten COVID-19-Pandemie zufriedenstellend verlaufen. Auf Basis der operativen Entwicklung ist die Geschäftsführung überzeugt, dass die Vermittlungsleistungen der Gesellschaft weltweit ein attraktives und innovatives Produkt mit hohem Kundennutzen darstellen, für das nach wie vor ein hohes globales Nachfragepotenzial besteht.

## Lage der Gesellschaft

### Ertragslage

in TEUR	2021	2020	Veränderung
Umsatzerlöse	83.393	45.786	82%
Sonstige betriebliche Erträge	26.048	4.013	549%
Personalaufwand	-30.612	-28.972	6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126.396	-82.293	54%
EBITDA	-47.567	-61.467	-23%

in TEUR	2021	2020	Veränderung
EBITDA-Marge in Prozent	-57%	-134%	-57%
Abschreibungen	-3.053	-3.500	-13%
EBIT	-50.620	-64.967	-22%
Zinsergebnis	-10.586	-1.431	640%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-142	-1.839	-92%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-61.349	-68.237	-10%
Jahresfehlbetrag	-61.349	-68.237	-10%

Bedingt durch Lockerungen der weltweiten Restriktionen im Bereich Tourismus, verzeichnete die Gesellschaft einen Umsatzanstieg von 82 % im Vergleich zum Vorjahr. Die mit Anbietern erzielten Umsätze verteilen sich nach Regionen wie folgt:

	2021	2020
Inland	11%	13%
Europa	38%	40%
Drittländer	51%	47%

Im Rahmen der verschiedenen Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen erhielt die Gesellschaft Corona-Überbrückungshilfe in Höhe von EUR 16 Mio. Diese führen zu einem signifikanten Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge.

Der Personalaufwand liegt mit TEUR 30.612 ca. 6 % über dem Vorjahreswert, begründet durch die erhöhten Einstellungsaktivitäten sowie unterjährige Gehaltsanpassungen bei bestehenden Arbeitsverhältnissen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen deutlich um 54% und sind im Wesentlichen begründet durch die Wiederaufnahme (SEM, Online Marketing) bzw. Verstärkung (Markenbildung durch intensive Marketingkampagnen in den USA) von globalen Marketingaktivitäten.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 9.131 auf TEUR 10.686 angestiegen. Ursächlich hierfür ist der erstmals ganzjährige Zinszeitraum für das Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres aufgenommenen Wandeldarlebens.

Bei der Tochtergesellschaft GetYourGuide Tours & Tickets GmbH verbesserte sich die Ertragslage im Jahresvergleich, sodass im Berichtsjahr deutlich geringere Aufwendungen aus Verlustübernahme zu verzeichnen sind.

Das EBIT beträgt TEUR -50.620 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 14.347 verbessert.

### Finanzlage

Die Finanzlage hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2021	2020
Finanzmittelstand am Anfang der Periode	170.863	186.901
Mittelabfluss/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-14.278	-126.485
Mittelabfluss/Zufluss aus Investitionen	-3.822	-11.836
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	122.283
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-18.100	-16.038
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	152.763	170.863

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist neben dem Jahresfehlbetrag wesentlich beeinflusst durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Anbietern (EUR 18,5 Mio.), gegenüber Kunden (EUR 13,6 Mio.) sowie dem Anstieg der Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen (zusammen EUR 15,0 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die im Abschnitt Vermögenslage dargestellten Investitionen in das Anlagevermögen.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Finanzierungsmaßnahmen.

Zum Bilanzstichtag bestanden zugesagte, aber nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 80.000.

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 50.302 (im Vj. TEUR 53.881).

### Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
<b>Aktiva</b>					
Anlagevermögen	34.238	16%	29.226	14%	17,15%
Umlaufvermögen	173.114	83%	183.238	86%	-5,52%
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.527	1%	563	0%	171,23%
Summe Aktiva	208.880	100%	213.028	100%	-1,95%
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	15.434	8%	76.783	36%	-79,90%
Rückstellungen	17.061	8%	6.785	3%	151,45%
Verbindlichkeiten	176.384	84%	129.460	61%	36,25%
Summe Passiva	208.880	100%	213.028	100%	-1,95%

**Anlagevermögen**

Der Anstieg des Anlagevermögens ist im Wesentlichen begründet durch die Implementierung der SAP 4/HANA ERP Software Lizenz.

**Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen reduziert sich im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der liquiden Mittel (-TEUR 18.100) welche durch den Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände (+TEUR 5.414) sowie der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (+TEUR 2.461) nicht kompensiert wird.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält analog zum Vorjahr Vorauszahlungen, die Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei handelt es sich vor allem um abgegrenzte Lizenzgebühren für Software.

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital hat sich insbesondere durch den Jahresfehlbetrag von TEUR 61.349 auf TEUR 15.434 verringert. Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag verringerte sich aufgrund des Jahresfehlbetrags von 36% im Vorjahr auf 7%.

**Rückstellungen**

Die Erhöhung der Rückstellungen begründet sich im Wesentlichen durch Zuführungen zu den Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen.

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind analog zu dem im Vergleich zum Vorjahr wachsenden Geschäft der Gesellschaft angestiegen und beinhalten neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Muttergesellschaft GetYourGuide AG (Schweiz) im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Wandeldarlehen sowie erhaltene Anzahlungen von Kunden sowie Verbindlichkeiten gegenüber Tourenanbietern aus vermittelten Reisen.

**Gesamtaussage**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war erneut durch die besonderen Herausforderungen der Pandemie für die Gesellschaft gekennzeichnet. Durch die teilweise Rücknahme regionaler und globaler Reisebeschränkungen konnten die Umsätze im Jahresvergleich gesteigert werden.

Folglich ist die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weiterhin durch die Belastungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie geprägt.

Durch aktive unternehmerische und finanzwirtschaftliche Gegensteuerungsmaßnahmen ist es der Gesellschaft gelungen, die unterjährig rollierend angepassten Erwartungen an die Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres zu erfüllen.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2022 einen wesentlichen Anstieg der Nachfrage an touristischen und freizeithlichen Aktivitäten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dabei wird allerdings vorausgesetzt, dass es gelingt, die COVID-19-Pandemie global koordiniert, sukzessive und nachhaltig einzudämmen und weitere Rückschläge, insbesondere durch neuere impfstoffresistente Virusvarianten, zu vermeiden.

**Prognosebericht****Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen****Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts**

Veränderung in %	2022
Welt	3,6
USA	3,7
Eurozone	2,8
Großbritannien	3,7
Japan	2,4
China	4,4
Indien	8,2

Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, April 2022

**Erwartete branchenbezogene Entwicklung**

Die im Zeitpunkt der Berichterstattung weltweit verbreitete Omikron Variante des Covid-19-Erregers zeigt die Unbeständigkeit der Gesundheitslage und die daraus resultierenden, potenziellen Gefahren für die Reisebranche. Erneute Reiseverbote und -beschränkungen können auch für das Geschäftsjahr 2022 nicht ausgeschlossen werden.

Die Auswirkungen von Omikron könnten sich jedoch als begrenzt erweisen, da die Fälle weltweit zurückgehen, was sicherlich dazu beitragen wird, das Vertrauen der Verbraucher wiederherzustellen, die Beschränkungen zu lockern und die aufgestaute Nachfrage in Richtung der Osterferien abzubauen.

Auch wirtschaftliche Faktoren könnten die Reisenachfrage im Jahr 2022 belasten, insbesondere der jüngste Anstieg der Ölpreise (von Tiefstständen von 40 US-Dollar im Jahr 2020 auf über 100 US-Dollar Anfang 2022 pro Barrel Brent) sowie die steigende Inflation, der mögliche Anstieg der Zinssätze und die Unterbrechung der Lieferketten. Dies könnte sich in noch höheren Transport- und Unterkunftspreisen und Versorgungsengpässen niederschlagen und die Kaufkraft und Ersparnisse der Verbraucher unter Druck setzen.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld spiegelt sich in der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds wider der eine Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstum prognostiziert. Abgesehen von möglichen wirtschaftlichen Störungen haben die jüngsten geopolitischen Verwerfungen in Osteuropa (z.B der russische Angriffskrieg in der Ukraine) zu einer wachsenden Unsicherheit auf Seiten der Reisenden beigetragen.

Unter Abwägung o.a. Punkte geht die Gesellschaft insgesamt davon aus, dass sich der Aufschwung in vielen Reisezielen und Märkten fortsetzen dürfte, wie die jüngsten UNWTO-Szenarien für 2022 zeigen. Eine wachsende Zahl von Reisezielen öffnet sich wieder für internationale Reisen und lockert die Beschränkungen für geimpfte Reisende.

Die sichere Wiederaufnahme des internationalen Reiseverkehrs wird weiterhin davon abhängen, ob die Gleichheit der Impfstoffe und die Koordinierung der Maßnahmen zwischen den Ländern in Bezug auf die Reisebeschränkungen gewährleistet ist. Neben hohen Impfquoten sind insbesondere harmonisierte Sicherheits- und Hygieneprotokolle und deren wirksame Kommunikation elementar, um das Verbrauchervertrauen im Tourismussektor nachhaltig wiederaufzubauen.

Die UNWTO gibt in ihrer Prognose für das aktuelle Jahr einen Wachstumskorridor von 30 % bis 78 % im Vergleich zum Jahr 2021 an.

### **Erwartete Entwicklung der Gesellschaft**

Die erwartete Entwicklung der Gesellschaft wird vor dem Hintergrund, der oben beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung bewertet.

Vor dem Hintergrund der erwarteten weiteren Rücknahme der globalen Reisebeschränkungen geht die Gesellschaft von einem Anstieg der Umsatzerlöse im mittleren bis hohen zweistelligen Prozentbereich im Vergleich zum Berichtsjahr aus.

Unabhängig von der aktuell krisenbedingten Situation erwartet die Gesellschaft, dass der bediente Markt im Bereich der Online-Touren- und Ticketvermittlung in den Folgejahren progressiv wachsen wird. Es wird erwartet, an dieser Entwicklung überproportional zu partizipieren.

Bezüglich der Steuerungsgröße EBIT wird ein Ergebnis im hohen zweistelligen negativen EUR Mio Bereich erwartet. Sofern keine Eigenkapital-stärkenden Maßnahmen ergriffen werden, wird dies dazu führen, dass die Gesellschaft einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag ausweist.

### **Risiken- und Chancenbericht**

#### **Risikobericht**

Wirtschaftliche Entwicklung Rahmenbedingungen: Hohe politische Unsicherheiten (beispielsweise Krieg in der Ukraine, Weiterentwicklung der US-Politik, kommende Wahlen in zentralen Staaten der EU) prägen zum Zeitpunkt der Berichtslegung das wirtschaftliche und politische Umfeld. Insbesondere die Situation in der Ukraine ist zum Berichtszeitpunkt äußerst instabil und die Aussichten mit außerordentlicher Unsicherheit behaftet. Laut IWF sind die wirtschaftlichen Folgen bereits jetzt sehr gravierend. Die Energie- und Rohstoffpreise - auch für Weizen und andere Getreidesorten - sind in die Höhe geschossen und verstärken den Inflationsdruck, der durch die Unterbrechung der Versorgungskette und die Erholung von der Covid-19-Pandemie entsteht.

Prinzipiell ist auch die Tourismusindustrie von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Reiseausgaben sind disponibel und preisintensiv und konkurrieren daher stark mit anderen Ausgaben- und Investitionsentscheidungen der Kunden. Es besteht daher das Risiko, dass externe Faktoren Reiselust und Kaufkraft der Kunden negativ beeinflussen könnte. Diese Materialisierung des Risikos könnte deutliche Auswirkungen auf die Wachstumsraten im Bereich Umsatzerlöse haben. Die Gesellschaft schätzt dieses Risiko als mittel ein.

Daneben besteht analog zum Vorjahr weiterhin das Risiko, dass es auch in 2022 aufgrund der Coronavirus-Pandemie zu restriktiven Reisebestimmungen kommt. Diese Entwicklungen könnten sich bei Eintritt ebenfalls negativ auf die über die GetYourGuide Deutschland GmbH gebuchten Touren und Attraktionen auswirken und somit zu Umsatzeinbußen führen. Die Gesellschaft schätzt dieses Risiko derzeit als gering ein.

Force Majeure: Naturkatastrophen wie Hurrikane, Tsunamis, Erdbeben oder Vulkanausbrüche sowie Pandemien und Epidemien haben in der Vergangenheit normale Spielraummuster und -niveaus gestört und führen im aktuellen Fall der Coronavirus-Pandemie auch zum Zeitpunkt der Berichterstattung zu signifikanten Störungen im Tourismusmarkt. Die Reisebranche ist empfindlich gegenüber Ereignissen wie Arbeiterunruhen, politischer Instabilität, regionalen Feindseligkeiten, Zunahme von Treibstoffpreisen, Auferlegung von Steuern oder Zuschlägen durch Regulierungsbehörden, Reiseunfällen und Terroranschlägen oder Bedrohungen, die die Reisenden entmutigen können. Der Eintritt von diesen Risiken höherer Gewalt könnte zu einem temporären Rückgang der Vermittlungsleistungen in regional begrenzten Gebieten führen und sich somit negativ auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken. Die Gesellschaft schätzt diese Risiken als mittel ein.

Technologische Entwicklung: Die Entwicklung von GetYourGuide ist geprägt durch eine zunehmende Nutzung der Konsumenten von digitalen Leistungen. Die Gesellschaft profitiert von der Digitalisierung aller Lebensbereiche, insbesondere der Reisedienstleistungen. Alternative Technologien (z. B. Virtual Reality, Funktion von digitalen Assistenten) oder eine generelle Veränderung des Kundenverhaltens (z. B. alternative Kommunikationskanäle wie Snapchat) stellen ein langfristiges Risiko dar, falls die Gesellschaft nicht ausreichend darauf reagiert. Eine fehlende Adaption hinsichtlich der fortschreitenden technologischen Entwicklung kann das geplante Umsatzwachstum der Gesellschaft negativ beeinflussen. Möglicherweise kann sich die Gesellschaft auch mit höheren ungeplanten Aufwendungen konfrontiert sehen, um auf plötzliche technologische Veränderungen und Neuerungen zu reagieren. Die Gesellschaft schätzt dieses Risiko als gering ein.

Wettbewerb: Das Unternehmen sieht sich im Wettbewerb allgemein gut positioniert. Allerdings ist ein Eintreten neuer Wettbewerber zu erwarten. Im bestehenden Markt haben das Agieren von Wettbewerbern und die direkte Vermarktung von Anbietern (vertikale Expansion) Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens. Eine höhere Wettbewerbsintensität kann zu nicht geplanten höheren Marketingaufwendungen führen. Das Risiko wird wie im Vorjahr als mittel eingeschätzt.

#### **Chancenbericht**

Chancen aus der Entwicklung der Rahmenbedingungen: Die weitere Aufhebung noch bestehender Reisebeschränkungen würde eine deutliche und zügige Erholung des Geschäfts der Gesellschaft ermöglichen. Eine die derzeitigen Erwartungen übertreffende Erhöhung der Nachfrage könnte sich positiv auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.

Unternehmensstrategische Chancen: Die Gesellschaft sieht gute Chancen, durch den steigenden Bekanntheitsgrad sowie die technologische Reife der verwendeten Technologieplattform, überproportional an der Erholung des Tourismusmarktes im Jahr 2022 und

den Folgejahren zu partizipieren. Hieraus ergeben sich insbesondere Chancen, die zukünftigen EBIT-Erwartungen zu übertreffen. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.

Die steigende positive Wahrnehmung der Marke GetYourGuide bietet gute Chancen, Kunden dauerhaft an die Plattform zu binden und damit Marketingkosten für die Erstkundengewinnung zu reduzieren. Die Gesellschaft schätzt diese Chance der Aufwandsreduzierung als klein ein.

Bedingt durch die stetige Verlagerung von Reise- und Aktivitätsbuchungen vom Offline- in den Onlinebereich, ergeben sich für die Gesellschaft Chancen, den bereits hohen Bekanntheitsgrad weiter zu steigern und in zusätzliches Umsatzwachstum zu konvertieren. Die Gesellschaft geht hier von einer mittleren Chance aus.

Durch die in den Vorjahren begonnene Zusammenarbeit mit bekannten und bedeutenden internationalen Partnern, wie beispielsweise großen Reiseveranstaltern, Reisebüroketten und Fluggesellschaften, sieht die Gesellschaft hervorragende Möglichkeiten, zukünftig Kundengruppen zu erreichen, die bisher keine Affinität zu Onlinemarktplätzen aufweisen. Dies würde sich insbesondere deutlich auf das EBIT auswirken. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.

Durch die weitere Errichtung lokaler Vertriebsgesellschaften sieht die Gesellschaft gute Möglichkeiten, die lokale Präsenz gegenüber Tourenanbietern zu stärken, um so weitere Touren und Attraktionen auf der Plattform etablieren zu können. Ein größeres Auswahlspektrum auf der Plattform könnte sich positiv auf die Umsatzerlöse auswirken. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.

**Berlin, 29. April 2022**

**GetYourGuide Deutschland GmbH**

***Geschäftsführung***

***Johannes Reck***

***Tao Tao***

***Nils Chrestin***

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GetYourGuide Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Berlin, den 29. April 2022**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Björn Knorr, Wirtschaftsprüfer*  
*Marco Nowak, Wirtschaftsprüfer*

---